

16

Uffilübesheim (*Hüffelsheim sw. Bad Kreuznach/Nabe*) eine Hofreite mit Haus und Hofraum, ferner zwei Morgen Land, eine Wiese und den zur Hofreite gehörigen Wald. Der Vertrag wird hiermit gefertigt. Geschehen in monasterio laur(*ishamensi = im Lorsch Kloster*) am 21. Mai im 15. Jahr (767) des Königs Pippin.

URKUNDE 2004 (12. Juni 790 — Reg. 2210)

**Schenkung von Racher und seiner Frau Liba unter König Karl und Abt Richbod**

In Christi Namen, am 12. Juni im 22. Jahr (790) des Königs Karl, wollen wir, Racher und meine Gemahlin Lieba, ein gutes Werk verrichten. Es sei gewidmet dem heiligen Märtyrer Nazarius, dessen Leib in dem unter der Leitung des ehrwürdigen Abtes Richbodo stehenden Lorsch Kloster ruht. Wir schenken eine Hofreite in pago Nachgowe (*im Nabegau*), und zwar in

Uffilübesheim (*eim = Hüffelsheim sw. Bad Kreuznach/Nabe*). Urkund dessen nachstehende Fertigung. Geschehen in monasterio laur(*ishamensi = im Lorsch Kloster*). Zeit wie oben.

URKUNDE 2005 (13. November 769 — Reg. 462)

**Schenkung des Folcart im gleichen Weiler unter König Karl und Abt Gundeland**

In Christi Namen, am 13. November im 2. Jahr (769) des Königs Karl. Ich, Folcart, wende der Kirche des Hl. Nazarius in Lauresh(*am = Lorsch*), dessen leitender Abt der ehrwürdige Gundeland ist, eine Gabe zu. Ich wünsche derselben ewigen Bestand und erkläre, daß sie auf einem vollkommen freien Willensentscheid meinerseits beruht. Ich schenke eine Hofreite und eine Wiese in pago Nachgowe (*im Nabegau*), in

Uffilübesheim (*Hüffelsheim sw. Bad Kreuznach/Nabe*). Damit ist der Vertrag abgeschlossen. Geschehen im Lorsch Kloster. Tag und Zeit wie oben.

URKUNDE 2006 (26. April 785? — Reg. 2852)

**Schenkung des Sigilach in Norheim unter König Karl und Abt Richbod**

In Christi Namen, am 26. April im 14. Jahr (782; *richtig vielleicht: 17. Jahr = 785*) des Königs Karl. Ich, Sigilach, will für das Seelenheil des Folcart Vorsorge treffen. Daher entbiete ich dem heiligen Märtyrer Nazarius, dessen Leib im Lorsch Kloster ruht, das vom ehrwürdigen Abt Richbodo (784—804) verwaltet wird, eine milde Gabe. Ich schenke zwei Morgen Land in pago Nachgowe (*im Nabegau*), nämlich in der

Naarheimer marca (*Gemarkung Norheim sw. Bad Kreuznach/Nabe*) und in

Uffilübesheim (*Hüffelsheim sw. Bad Kreuznach*) den sechsten Teil von einer Hofreite. Geschlossen und gefertigt. Geschehen in monasterio laur(*ishamensi = im Lorsch Kloster*). Zeit wie oben.

URKUNDE 2007 (766 oder 767 — Reg. 241)

**Verkauf des Adalger unter König Pipin und Abt Gundeland**

In Gottes Namen habe ich, Adalger, dem ehrwürdigen Gundeland, Abt des Lorsch Klosters, meinen Güterbesitz in pago Nachgowe (*im Nabegau*), in

Narheim (*Norheim sw. Bad Kreuznach/Nabe*) verkauft. Es handelt sich um eine Hof-